

1935—1944 im Versicherungsfach tätig, nachdem er ein Angebot zur Berufung in das Internationale Arbeitsamt in Genf abgelehnt hatte, da er für die Rückgliederung eingetreten war und nicht emigrieren wollte.

1944 im Zusammenhang mit dem 20. Juli verhaftet, da er auf der Goerdeler-Liste stand; Koßmann war von Goerdeler als politischer Berater des Oberkommando-West in Wiesbaden zum Aufbau der Zivilverwaltung vorgesehen. Vom Volksgerichtshof in Berlin wurde Koßmann wegen Mangels an Beweisen freigesprochen; der Arbeitersekretär Groß aus Köln, der mit Koßmann die entsprechenden Verhandlungen geführt hatte, war bereits acht Tage vor der Verhandlung gegen Koßmann in Plötzensee erhängt worden; Groß wäre als einziger Zeuge für die Verbindung Koßmanns mit dem Goerdelerkreis in Frage gekommen.

Nach 1945 Mitglied und Ehrenvorsitzender der „Christlichen Volkspartei“ des Saarlandes, 1947 Mitglied der saarländischen Verfassungskommission, Mitglied und Vizepräsident des saarländischen Landtags; Präsident des saarländischen Genossenschaftsverbandes.

III. Kanadische bzw. britische Mitglieder

1. RICHARD DEANS WAUGH, Kanadier, Bürgermeister von Winnipeg,
1920—1923 Mitglied der Regierungskommission.
Ressorts: Finanzen und Forsten, Versorgungsangelegenheiten.
2. GEORGE WASHINGTON STEPHENS, Kanadier, Präsident der Hafenkommision von Montreal,
1923—1927 Mitglied bzw. Präsident der Regierungskommission.
Ressorts: 1923—1926: Finanzen und Forsten, Versorgungsangelegenheiten,
1926—1927: Präsident der Regierungskommission, Inneres und Auswärtige Angelegenheiten.
3. SIR ERNEST WILTON, Brite, Generalkonsul,
1927—1932 Präsident der Regierungskommission.
Ressorts: Inneres und Auswärtige Angelegenheiten.